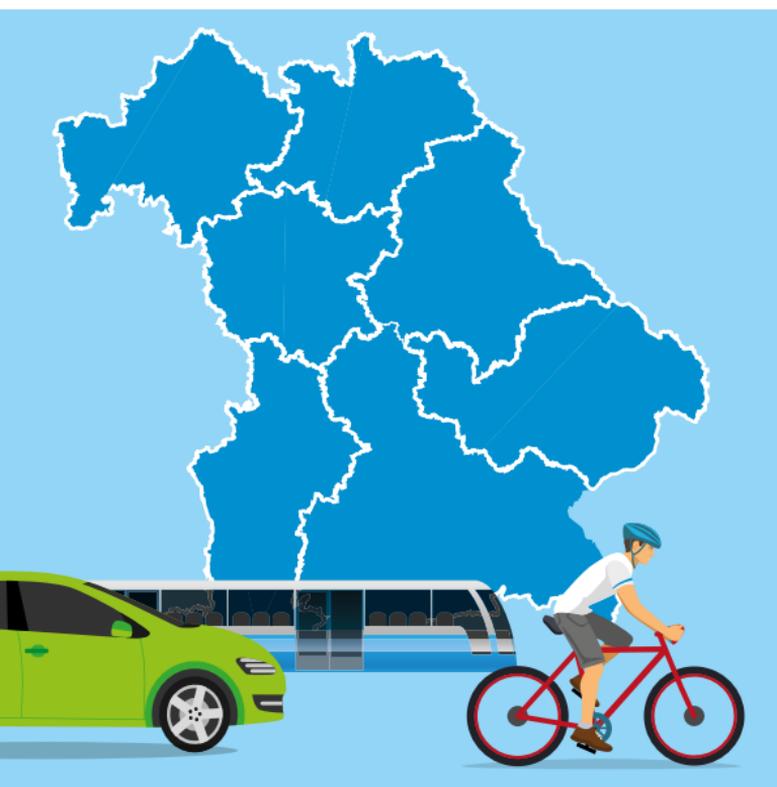


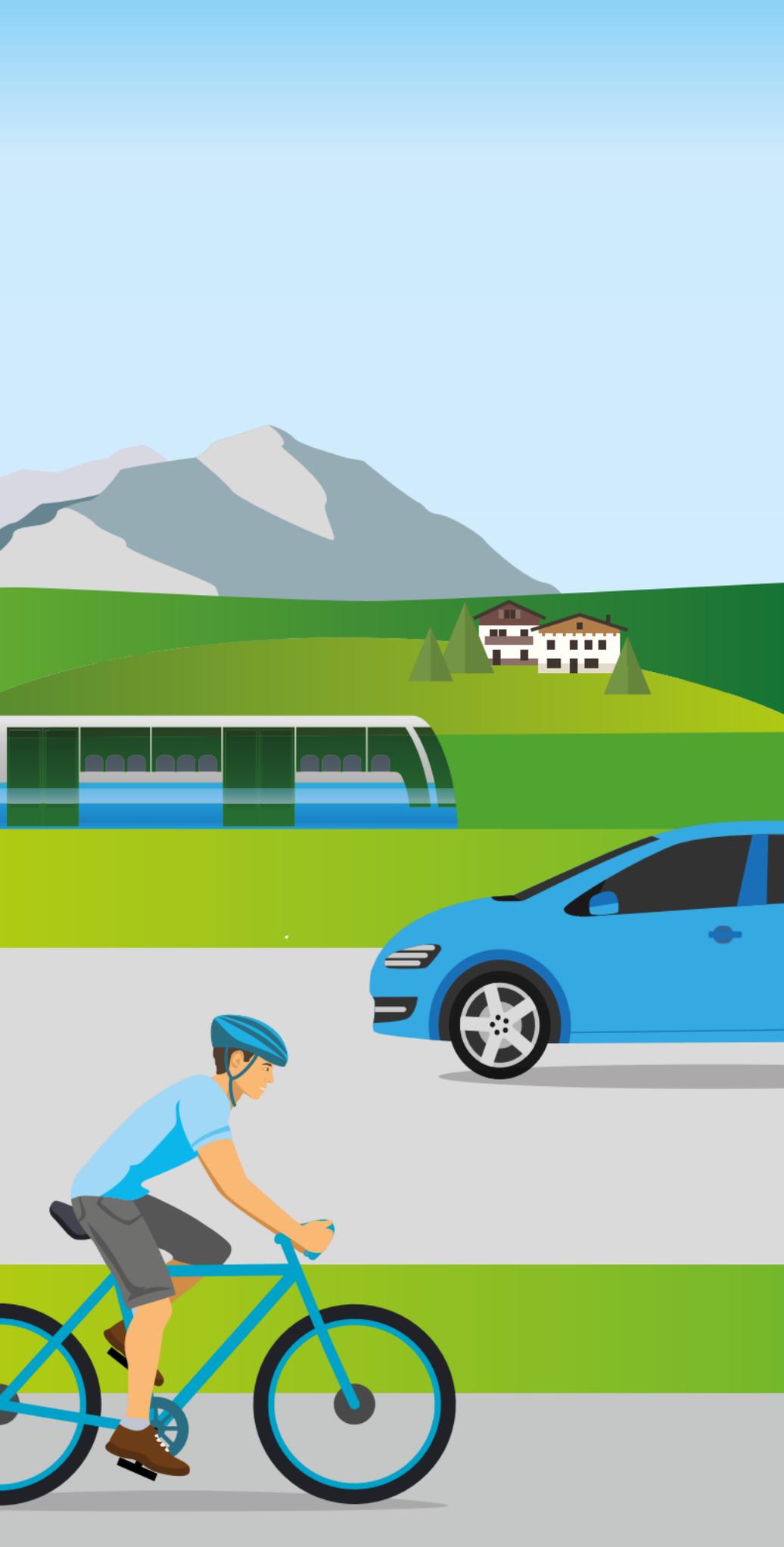


# Mobilität in Deutschland

## Bayerische Ergebnisse



leben  
bauen  
bewegen





Unsere Mobilität ist mitten im Wandel:  
Dynamisch, innovativ und immer besser vernetzt.

Wir wollten wissen, wie dieser Wandel unsere Mobilitätsgewohnheiten verändert hat. Deswegen haben wir uns auch an der Studie „Mobilität in Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur intensiv beteiligt. In Bayern wurden so rund 320.000 Wege von 100.000 Menschen erfasst. Ein gewaltiger Datenschatz, von dem nun viele profitieren sollen – Verkehrsplaner genauso wie die Politik. Für Bayern gilt: Es gibt nicht den einen Königsweg für alle, dafür sind Ballungsräume und ländlicher Raum einfach zu unterschiedlich.

Ich lade alle ein, die sich mit dem Thema Verkehr beschäftigen. Bedienen Sie sich aus dieser prall gefüllten „Daten-Schatztruhe“ und entwickeln Sie mit Hilfe der Erkenntnisse aus unserer Studie passgenaue Verkehrskonzepte für die Mobilität der Zukunft!

Ihr

Dr. Hans Reichhart  
Bayerischer Staatsminister für Wohnen,  
Bau und Verkehr

## Wer hat sich beteiligt?

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich in Bayern neben dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr an der Studie beteiligt haben:

- Münchner Verkehrsgesellschaft mbH MVG
- Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH MVV
- Landkreis Erlangen-Höchstadt
- Landkreis Forchheim
- Landkreis Fürth
- Landkreis Kitzingen
- Landkreis Lichtenfels
- Landkreis München
- Landkreis Neumarkt i.d.Opf.
- Landkreis Neustadt-Aisch-Bad Windsheim
- Landkreis Nürnberger Land
- Landkreis Roth
- Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
- Stadt Fürstenfeldbruck
- Landeshauptstadt München
- Stadt Nürnberg
- Stadt Schwabach
- Stadt Stein

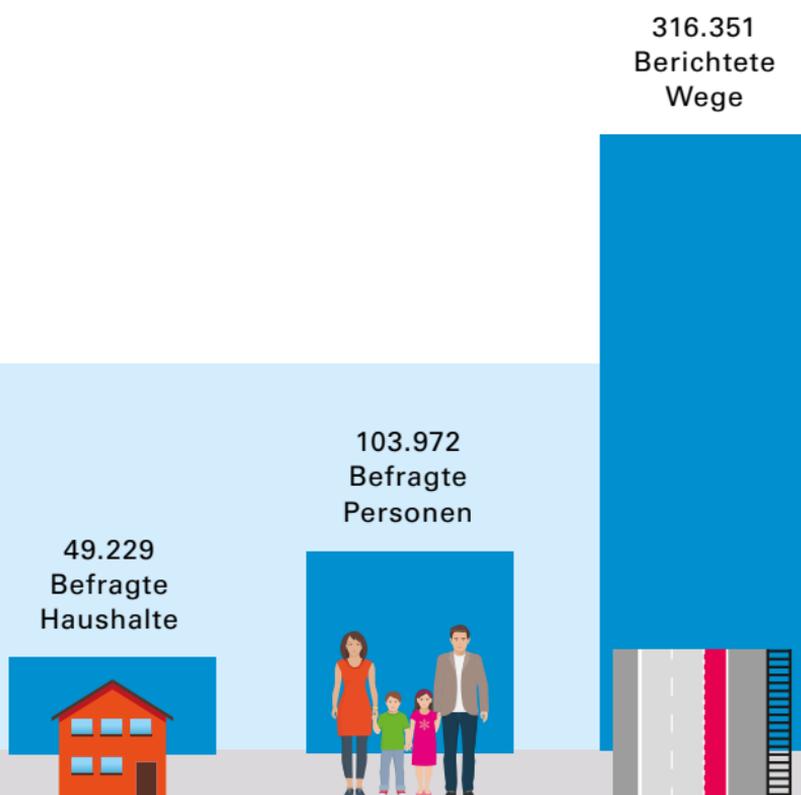
## Art und Anzahl der Interviews in Bayern

Angaben für Bayern



Die Studie Mobilität in Deutschland (MiD) 2017 ist die größte Studie zum Mobilitätsverhalten im Alltag in Deutschland. Sie wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Auftrag gegeben. Da auf allen administrativen Ebenen zuverlässige Daten zum Alltagsverkehr benötigt werden, hat das BMVI regionalen Auftraggebern die Möglichkeit eröffnet, eigene regionale Stichproben zu beauftragen. In Bayern haben der Freistaat sowie eine Vielzahl regionaler Institutionen diese Möglichkeit genutzt. Sie eröffnet die Möglichkeit, die Alltagsmobilität der Bevölkerung mit wenigen Ausnahmen auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte zu analysieren.

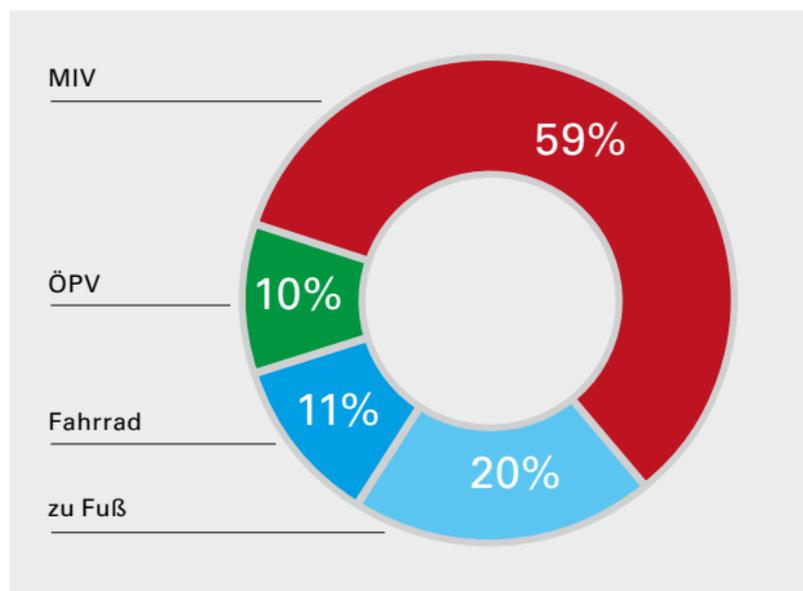
Die Studie umfasst Personen jeden Alters, alle Wochentage, sowohl Ferien- als auch Nichtferienzeiten und alle Jahreszeiten. Sie bietet Informationen zur Ausstattung der Haushalte mit Fahrrädern, Pkws sowie zur Anbindung an das Netz von Bussen und Bahnen. Mit ihr können Nutzungsmuster und Wahlentscheidungen analysiert werden. Spannend sind dabei auch Unterschiede, zum Beispiel zwischen Stadt und Land oder zwischen verschiedenen Lebensphasen und Generationen. Die folgenden Seiten sollen einen kleinen Einblick in einige Ergebnisse geben.



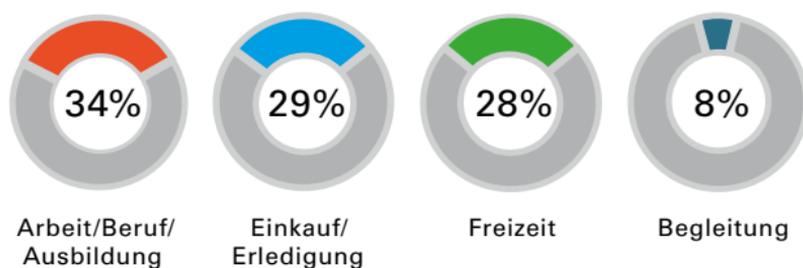
# Wie ist Bayern unterwegs?

## Verkehrsmittelwahl: Das Auto dominiert

Angaben nach Wegen

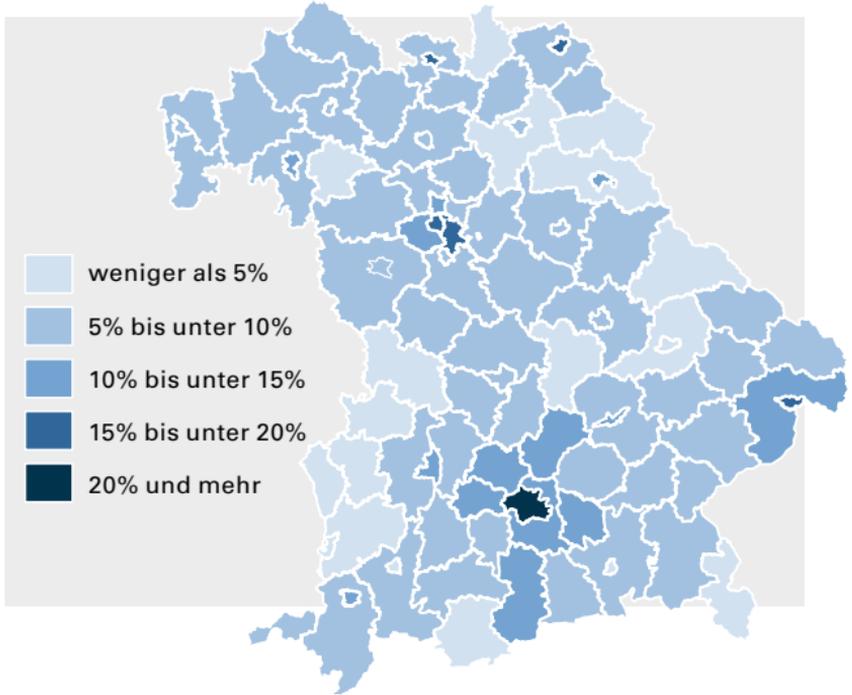


## Mobilitätsanlässe: ein Drittel aller Wege aus beruflichen bzw. schulischen Anlässen



# Anteil ÖV am Verkehrsaufkommen

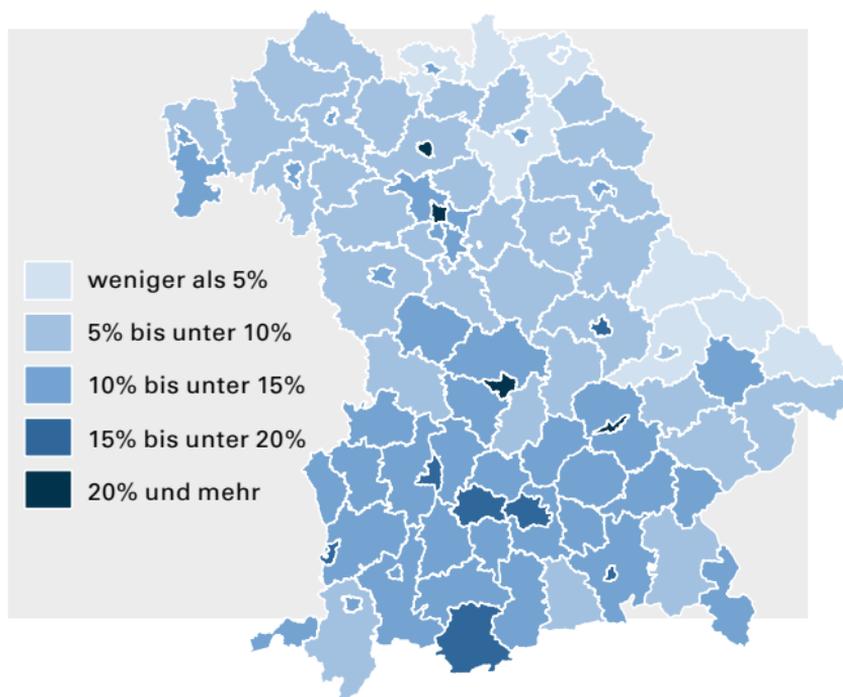
Angaben nach Wegen



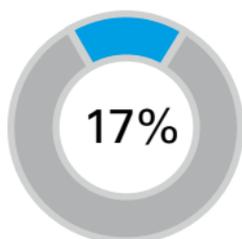
# Wer sitzt auf dem Sattel?

## Anteil Fahrrad am Verkehrsaufkommen

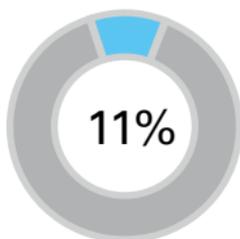
Angaben nach Wegen



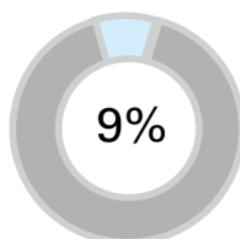
## Fahrradanteil am Verkehrsaufkommen in Abhängigkeit vom Kreistyp nach Wegen



kreisfreie  
Großstadt



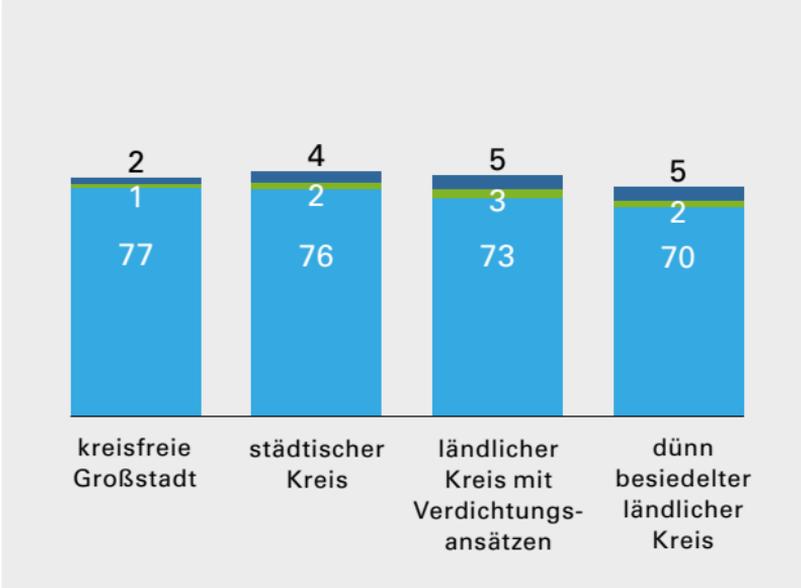
städtischer  
Kreis



ländliche  
Kreise



# Anteil Fahrrad-, Elektrofahrrad- oder Pedelecbesitz in Abhängigkeit vom Kreistyp

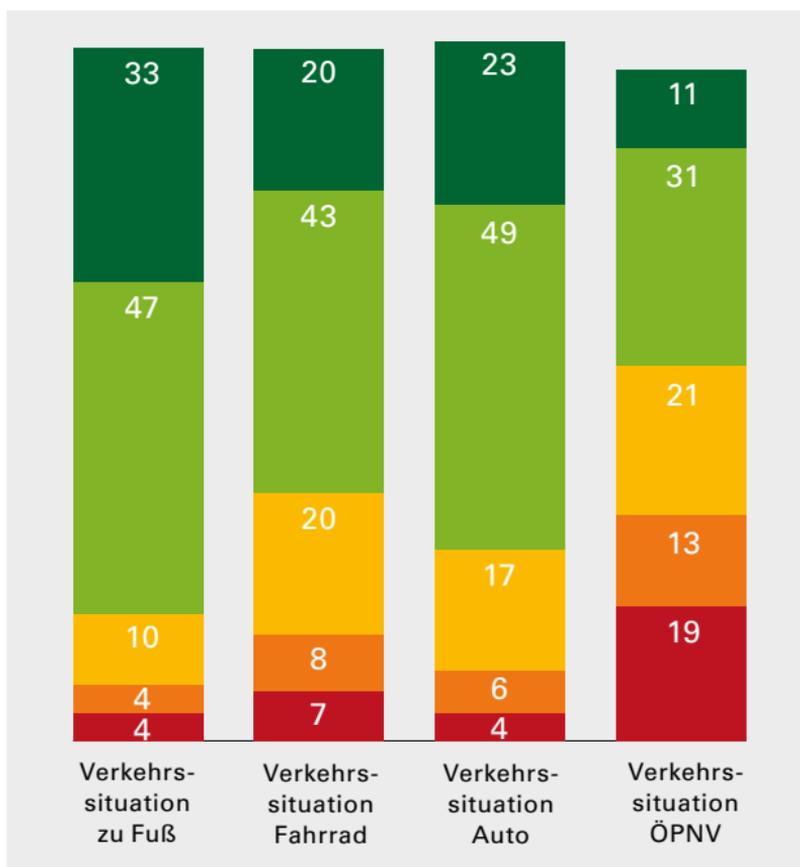


-  beides
-  Elektrofahrrad-/Pedelecbesitz
-  Fahrradbesitz



# Was sagen die Bürgerinnen und Bürger?

Zufriedenheit mit der Verkehrssituation am Wohnort

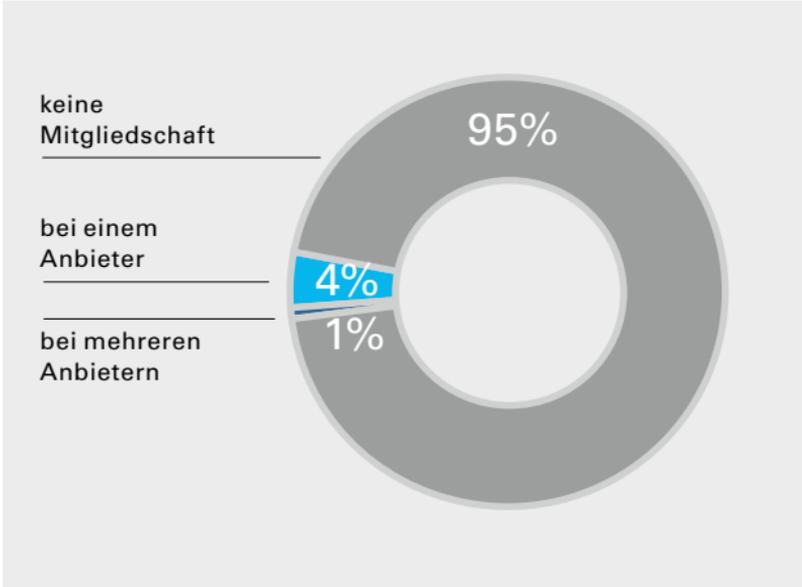


- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft/ungenügend



# Wer teilt?

## Carsharing-Mitgliedschaft



## Nutzungshäufigkeit Carsharing

an 1 – 7 Tagen pro Woche

3

an 1 – 3 Tagen pro Monat

25

seltener als monatlich

44

nie bzw. fast nie

27



Herausgeber:  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München

[www.stmb.bayern.de](http://www.stmb.bayern.de)  
[www.facebook.com/bauministerium/](https://www.facebook.com/bauministerium/)  
[www.twitter.com/StMB\\_Bayern](https://www.twitter.com/StMB_Bayern)  
[www.instagram.com/lebenbauenbewegen](https://www.instagram.com/lebenbauenbewegen)

Bild Seite 3 © Bayerisches Staatsministerium  
für Wohnen, Bau und Verkehr

Redaktion: Referat 42 Infrastrukturplanung Straße  
Gestaltung: infas GmbH, Bonn

Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier  
Druck: Brandt GmbH, Druck PLUS Medien, Bonn

Dezember 2019

---

#### Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.